

## Protokoll

### 1. Generalversammlung WiN Integration Wolhusen Werthenstein

Donnerstag, 10. Februar 2022, 19.30 Uhr

Wegen der aktuellen COVID-Situation wurde die GV online durchgeführt.

---

#### Traktanden

1. Begrüssung
  2. Wahl der StimmezählerInnen
  3. Protokoll der Gründungsversammlung 2020
  4. Jahresberichte
    - 4.1 der Präsidentin
    - 4.2 der Koordinatorin
  5. Finanzen
    - 5.1 Jahresrechnung 2021
    - 5.2 Revisorinnenbericht
    - 5.3 Jahresbeitrag 2022
    - 5.4 Budget 2022
  6. Mutationen (Ein-/Austritte)
  7. Wahlen
  8. Jahresprogramm 2022
  9. Informationen
  10. Verschiedenes
- 

#### 1. Begrüssung

Die Präsidentin Esther Lipp begrüsst den Vorstand im Gemeindehaus Wolhusen, sowie die Teilnehmer an der Videokonferenz. Insgesamt nehmen 18 stimmberechtigte Personen an der GV teil.

#### 2. Wahl der StimmezählerInnen

David Schmid hat ein elektronisches Voting eingerichtet. Es hat immer perfekt funktioniert.

### **3. Protokoll der Gründungsversammlung 2020**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **4. Jahresberichte**

Die Jahresberichte der Präsidentin und der Koordinatorin sind dem Protokoll angehängt.

### **5. Finanzen**

#### **5.1 Jahresrechnung 2021**

Die Einnahmen resultieren aus den Leistungsvereinbarungen (20'000,-), Mitgliederbeiträgen (1'640,-) und Spenden (264,-). Somit ergibt sich ein Vereinsvermögen von CHF 16'199.51.

Das Vereinsvermögen ist deshalb so hoch, weil die Geschäftsstelle noch nicht realisiert werden konnte.

#### **5.2 Revisorinnenbericht**

Die beiden Revisorinnen Theres Birrer und Evelyne Birrer prüften die Kasse eingehend. Sie bescheinigten in ihrem Bericht der Kassiererin eine tadellose Rechnungsführung und lückenlose Dokumentation der Einnahmen und Ausgaben. Die Decharge wurde einstimmig erteilt.

#### **5.3 Jahresbeitrag 2022**

Bisher galt für alle Vereinsmitglieder ein einheitlicher Jahresbeitrag von CHF 40,-. Der Vorschlag des Vorstandes wurde einstimmig gutgeheissen. Neu gilt:

Einzelmitglieder	CHF 40,-
Paare	CHF 60,-

#### **5.4 Budget 2022**

Die grösste Position im neuen Budget machen die Personalkosten für die Geschäftsführung. Es wird ein Verlust von CHF 2'970,- budgetiert.

### **6. Mutationen**

Es sind keine Austritte zu verzeichnen gewesen.

Derzeitiger Mitgliederbestand: 43

### **7. Wahlen**

Für die in den Statuten vorgesehenen Vertretungen der beiden Kirchengemeinden konnten Personen gefunden werden. Nach einer kurzen Vorstellung wurden beide einstimmig in den Vorstand gewählt.

Liliane Gabriel (Vertretung katholische Kirchengemeinde)

Roger Würsch (Vertretung reformierte Kirchengemeinde)

## 8. Jahresprogramm 2022

Folgende Anlässe werden weitergeführt oder sind geplant:

- Jeweils dienstags 19.30 Uhr **Internationaler Frauentreff** in der Sonnenstube der ref. Kirche
- Jeweils freitags 14.00 – 15.30 Uhr **Sprach-Café** im Andreasheim, Start am 18.3.
- Stand am Buuremärt mit jeweils einer anderen Nation (9.4. / 15.5./ 11.6.)
- Evtl. Beteiligung am Fasnachtsumzug (25.6.)
- Spielfest am Robinsonspielplatz
- Mitgliederanlass WiN

## 9. Informationen

**Geschäftsstelle:** Zusammen mit Integration Ruswil wird eine Geschäftsführung gesucht. Erste Bewerbungsgespräche sind gelaufen. Die Geschäftsführung soll jeweils 1 Tag in Wolhusen und Ruswil vor Ort sein. Die Räumlichkeiten in Wolhusen sollen bei der Ref. Kirche bezogen werden.

**Homepage:** Eine eigene Homepage von WiN ist im Aufbau und soll demnächst aktiviert werden.

## 10. Verschiedenes

- Der Gemeindepräsident von Werthenstein, Beat Bucheli, bedankt sich beim gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit.
- Die Anfrage, ob ein Pressebericht von der GV beabsichtigt ist, kann bestätigt werden. Im Entlebucher Anzeiger soll über die GV berichtet werden.
- Die Kassiererin bedankt sich mit einem Präsent bei der Präsidentin, bei Sascha Eigenmann und beim Aktuar für die immense Arbeit im Zusammenhang mit dem Aufbau der Geschäftsstelle.
- Ein besonderer Dank wird David Schmid ausgesprochen, der für die online-GV die technischen Grundlagen bereitgestellt und die Betreuung übernommen hat.
- Ebenfalls wird den Vorstandsmitgliedern, allen Freiwilligen und den an den verschiedenen Projekten Beteiligten herzlich gedankt. Für die zur Verfügung gestellten Räume wird auch den beiden Kirchengemeinden gedankt.

### **Entschuldigungen:**

Birrer Theres / Gemperle, Rita / Kleeb, Luzia / Müller, Ruth / Roos, Lea / Schaller, Werner / Schumacher, Sonja / Schwehr, Peter

Wolhusen, 14.2.2022  
Emil Kimmig, Aktuar

## Anhang 1

# Jahresbericht 2021 der Präsidentin

### Café international

Dieses Angebot richtete sich an die gesamte Bevölkerung von Wolhusen und Werthenstein. Bei Kaffee und Kuchen traf man sich jeweils am Samstagmorgen alle 2 Wochen im Andreasheim. Die Ressortleiterinnen Rita Gemperle, Barbara Vogel und Edith Brem Gassmann hatten dies initiiert und über einige Jahre durchgeführt. Im Jahre 2021 hat ein Wechsel des Leitungsteams stattgefunden. Nadja Limacher Stadelmann, Barbara Vogel und Evelyne Birrer habend die Verantwortung übernommen. Aufgrund der Pandemie-Situation konnte das Kaffee-Treffen jeweils nicht durchgeführt werden und so haben die Ressortleiterinnen entschieden, dieses Angebot einzustellen.

### Buuremärt

Nach der Gründungsversammlung im Januar, konnten wir unseren Verein erstmals im Mai öffentlich präsentieren. Wir erhielten einen Gaststand am Buuremärt. Mit der Teilnahme verfolgen wir das Ziel, jeweils eine Nationalität von fremdländischen Gemeindebewohnern aus Wolhusen/Werthenstein vorzustellen. Mit Hilfe eines Marktstandes ist die Kontaktaufnahme zwischen der einheimischen und nichteinheimischen Bevölkerung niederschwellig und mit Akzeptanz verbunden. Um erste Erfahrungswerte sammeln zu können, durften wir auf unser Vorstandsmitglied Hugo Faria zählen. Zusammen mit seiner Familie, hat er feinste Köstlichkeiten aus Portugal präsentiert und angeboten.

Dieser Morgen wurde sowohl von den Organisatoren des Buuremärt's wie auch von der Bevölkerung sehr geschätzt und als bereichernd empfunden.

Im Juli konnten wir mit Yumi Egli, Japan vorstellen und im September das Land Sri Lanka dank der Familie von Yoga.

Damit die Familien all ihre traditionellen Gebäcke in grosser Auswahl präsentieren konnten, haben sie viel Zeit investiert, sozusagen wurde die Nacht zum Tag. Es hat sich gelohnt; bis jeweils am Mittag war nahezu alles Essen verkauft gewesen.

Neben dem Kochen und Verkaufen haben die Standbetreiber, die Mitglieder des Buuremärt's zusätzlich unterstützt. Dies mit dem Auf- und Abbau der Stände.

Damit solche Auftritte jeweils funktionieren, benötigt es eine Betreuung sowie Koordination vor Ort. Diese Verantwortung hat Sarah Diethelm übernommen.

Herzlichen Dank Sarah.

Aufgrund dieser wertvollen und erfolgreichen Begegnungen sind wir mit den Verantwortlichen des Buuremärt's wiederum im Gespräch im Jahre 2022 unseren Verein sowie verschiedene Nationen vorstellen zu dürfen.

### Internationaler Frauentreff

Mit diesem abendlichen Angebot fördern wir die Begegnung und den Austausch von Frauen aus sämtlichen Nationen. Jeweils 1x im Monat treffen sich die Frauen in der 'Sonnenstube' der reformierten Kirche Wolhusen. An diesen Abenden bieten die beiden langjährigen Ressortleiterinnen Alice Felder und Käthi Vontobel verschiedenste

Aktivitäten an. Aufgrund der Pandemie-Situation konnten anfangs Jahr nicht alle Begegnungen stattfinden. Der Start glückte im April mit einem Lottoabend, dann monatlich mit Spiel und Spass. Der Abschluss bildete das Zusammensein in wunderbarer Adventsstimmung. Die leckeren Äplermakkaronen, Dessert's sowie Köstlichkeiten von Eritra liessen das Jahresprogramm von 2021 feierlich ausklingen. Bei jedem dieser Treffen, steht das Üben der deutschen Sprache im Vordergrund. Aktuell werden die Treffen vor allem von eritreischen Frauen besucht. Auch für das Jahr 2022 wurden die Termine bereits wieder fixiert und auf dem Flyer publiziert. Vielen Dank an Käthi und Alice für euer Herzblut und Engagement.

### Presserückschau

Mit der Gründung im Januar 2021 wurde unser Verein auch im medialen Bereich wahrgenommen und präsentiert. Im Entlebucher Anzeiger sowie in der Luzerner Zeitung durfte man von einem geglückten digitalen Start lesen. Mit der ersten Teilnahme am Buuremärt wurde das Interesse vom Entlebucher Anzeiger wieder geweckt und so konnten wir mit dem Land Portugal erfolgreich Werbung machen.

## Anhang 2

# Jahresbericht 2021 der Koordinatorin

### Einmal in der Woche

Zuerst möchte ich mich bei den freiwilligen Personen herzlich für ihre wertvolle Arbeit bedanken. Sie unterstützen und begleiten die Flüchtlingsfamilien in vielen verschiedenen Situationen, wie:

-Formulare für Schulen ausfüllen

-bei gesundheitlichen Fragen z.B. Ernährung, Zahnarzt oder beim aktuellen Thema Covid, wie kommt man zu der Impfung oder was heisst «Zertifikatspflicht»

-Anfangs Februar die Familien über den jährlichen Probealarm in der Schweiz informieren.

-Unterstützen bei der Wohnungskündigung oder bei der Wohnungssuche. Dabei werden entsprechende Formulare ausgefüllt oder die Personen bei der Besichtigung begleitet.

-Die Personen bei der Arbeitssuche unterstützen und vieles mehr.

Dabei ist auch spannend zu sehen, mit wie vielen Schnittstellen wie Schulen, Vermieter, Arbeitgeber, Dienststellen etc. zusammengearbeitet wird. Es ist eine spannende Arbeit, die teilweise sehr zeitintensiv ist, aber auch immer wieder schöne Begegnungen mit den Familien gibt. Die Personen sind so dankbar für die Unterstützung der freiwilligen Personen.

An der nächsten Zusammenkunft der Freiwilligen werden wir den Namen «Einmal in der Woche» ändern. Es wurde vermehrt erwähnt, dass es gar nicht möglich ist, einmal in der Woche bei der zuständigen Familie vorbeizugehen. Der Name kann auch Erwartungen wecken, welche nicht erfüllt werden können.

### Sprach-Café

Im Juli haben wir die Deutschlehrer Judith Gräni, Trudi Fonseka Remo Erni und Seppi Birrer, nach 5-7 Jahren freiwilligen Einsatz, verabschiedet. Ihnen noch einmal ein grosses Dankeschön für ihr Engagement.

Da es schwierig war, Lehrpersonen zu finden und das Café international auch sistiert wurde, haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie es weitergehen soll. Durch Gespräche mit Betroffenen haben wir gemerkt, dass viele eigentlich Deutsch sprechen möchten, aber im Alltag wenig Möglichkeiten haben. So sind wir auf die Idee vom Sprach-Café gekommen. Wir wollen den Personen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit bieten, einander zu treffen und die deutsche Sprache üben. Ein Ziel ist auch, dass die betroffenen Personen die Angst vor der deutschen Sprache verlieren und mehr trauen sich zu verständigen. Die Kinder werden in dieser Zeit weiterhin betreut. Am 18. März starten wir mit dem neuen Angebot Sprach-Café im Andreasheim, jeweils am Freitag von 14.00-15.30 Uhr.

Im Moment sind im Team vom Sprach-Café vier Personen, falls noch jemand Lust hätte mitzumachen, könnt ihr euch bei mir melden.